



Romantische Sonnenuntergänge sind ein Highlight jeder Donaureise.

7 Tage auf der DONAU

Deutsche verdrücken in einer Woche Donauflussfahrt 150 Kilo Butter. Schweizer sind pünktlicher als alle anderen, dafür nörgeln sie am Kaffee herum.

Text und Bilder: Sonja Hüsler



Unterwegs Richtung Donauknie (Bild l.): das Motorschiff Amadeus Queen (u.).

So schön und blau

Was den Deutschen die Butter, ist den Schweizern der Kaffee.» Simone Weidensee kann das gut beurteilen. Um die 200 Donauflussfahrten hat sie schon als Kreuzfahrtdirektorin begleitet. Sie hat aufgehört, zu zählen.

Kollege Stephan Busch, amtierender Hoteldirektor auf der «Amadeus Queen», ergänzt: «In einer Woche verbrauchen wir normalerweise 50 Kilo Butter pro 100 Passagiere. Wenn wir viele Deutsche an Bord haben, sind es 150 Kilo.»

Doch auf dieser Reise sind die Schweizer in der Überzahl – und somit der Kaffee ein ständiges Thema. Er schmeckt ihnen nicht. «Jede Nation hat so ihre Vorlieben und eigenen Geschmäcker, wir sind uns das gewohnt», erklärt der 56-jährige Busch. Wird die «Amadeus Queen» von einem australischen Unternehmen gechartert, wird dreimal so viel Bier wie üblich geladen, «sonst sind wir nach drei Tagen ausverkauft».

Kreuzfahrtdirektorin Weidensee würde gerne eine andere oder eine zusätzliche Kaffeemaschine installieren. Aber das Schiff kann nicht jedes Mal umgerüstet werden, wenn es von einem anderen Reiseveranstalter gechartert wird, wie jetzt etwa von Rivage Flussreisen aus Windisch AG. Ihr Ziel ist, den Kunden auf der Donau immer das bestmögliche Schiff anzubieten.

Die «MS Amadeus Queen» hat Baujahr 2018, lief diesen Frühling vom Stapel und bietet 162 Passagieren Platz. Das Interieur kann mit einem edlen Viersternehotel locker mithalten. Gesprächsthema Nummer eins ist aber etwas anderes: der Motor. Man hört ihn kaum.

Bei älteren Schiffsmodellen ist oft das Gegenteil der Fall, was für

schlaflose Nächte sorgen kann. Aber diesmal muss sich Kreuzfahrtdirektorin Weidensee nicht mit solchen Reklamationen rumschlagen. «Das Schiff ist eine Klasse für sich, und das Niveau der Gäste ist hoch, man leistet sich etwas.»

Dass es sich bei den Gästen vor allem um Menschen zwischen 60 und 80 handelt, stört die 54-Jährige nicht. «Ich arbeite lieber mit älteren Menschen als mit jungen – die jungen sind viel komplizierter.»

Schweizer mag sie sowieso sehr. Die seien pflegeleicht, wenn man einhalte, was im Reiseprogramm versprochen wurde. Und sie seien pünktlich, was das Leben an Bord vereinfacht. «Schweizer erscheinen Punkt 19.30 Uhr zum Abendessen.» Spanier würden mit verbindlichen Zeiten legerer umgehen, was für Aufregung sorgen kann.

Dieser Kick ist mit ein Grund, wieso die Kreuzfahrtdirektorin ihren Job auch nach 10 Jahren noch liebt: «Es kann jeden Moment etwas Unvorhergesehenes passieren. Ein Fluss ist immer in Bewegung, mir wird es nie langweilig.»

EUROPA UNGEZÄHMT DOKU
Donau: zweitlängster Fluss Europas
Mittwoch, 19. Dezember, 13.25, 3sat

WISSENSWERTES

Zahlen 2500 Eier, 150 kg Kartoffeln und 25 kg Salat: So viel essen im Schnitt 100 Passagiere während einer Woche auf einem Donauschiff von Rivage Flussreisen. Dabei werden 1000 Töpfe, 3000 Porzellantteile (Teller, Tassen etc.) und 4000 Besteckteile verschmutzt.

Buchen Rivage Flussreisen aus Windisch AG ist einer der zahlreichen Donau-Spezialisten. Auch das Reisebüro Mittelthurgau und Thurgau Travel bieten auf derselben Strecke Donaufahrten an. Bei Rivage kostet eine 8-tägige Reise von Passau und wieder zurück ab Fr. 1390.–/Person auf dem Fünfsterneschiff MS Amadeus Queen. An- und Rückreise mit Eurobus, Vollpension, WLAN etc. ist im Preis inbegriffen. Rivage besitzt keine eigenen Schiffe, sondern chartert jedes Jahr bei renommierten Partnerunternehmen die komfortabelsten und modernsten Schiffe (rivage-flussreisen.ch; 056 461 64 64).